



Im Rahmen eines Pressegesprächs präsentierte Mag. Franz Schöny die neuen Heidelberg-Räumlichkeiten in der Karl-Farkas-Gasse 22 in Wien und stellte Roland Spatt als Mitglied der Geschäftsleitung der Heidelberger Druckmaschinen Austria Vertriebs-GmbH vor. Vor rund zwei Jahren wurden bekanntlich die Heidelberg-

Niederlassungen in Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei in der Region Central Eastern Europe mit Franz Schöny an der Spitze zusammengefasst. Inzwischen wurden einige Bereiche – Finanzen, Controlling, Lager, Logistik, ... – gut zusammengeführt. Jetzt wurden für die einzelnen Länder in der Region operativ

verantwortliche Country Manager ernannt. Roland Spatt hat an der Graphischen maturiert und später an der Fachhochschule Wien Betriebswirtschaft studiert. Seine berufliche Laufbahn startete er bei Reproz zwölf und Inovamedia. Seit 2001 ist er bei Heidelberg Austria beschäftigt. Die Heidelberger Druckmaschinen Austria Vertriebs-GmbH beschäftigt 63 Mitarbeiter und hat im letzten Geschäftsjahr rund 42 Mio. Euro umgesetzt. Neben dem Standort in der Karl-Farkas-Gasse verfügt Heidelberg noch über eine 4.000 m<sup>2</sup> große Werkstätte mit Lager im Tech Park Vienna. Hier betreibt man die weltweit größte Gebrauchtmasschinen-Reparaturwerkstätte außerhalb Deutschlands.

### Peter Wilfinger

Seit 1. Oktober verstärkt Peter Wilfinger die Heidelberg Austria. Er war zuletzt für Paperlinx in Österreich tätig. Gemäß dem Motto: „Wer immer in den Fußstapfen anderer geht wird nie neue Wege beschreiten“ wird Peter Wilfinger für Vertrieb und das Marketing des neuen Digitaldruck-Produktportfolios von Heidelberg verantwortlich sein. Peter Wilfinger ist 41 Jahr jung und kann auf langjährige Vertriebs- und Marketingenerfahrung zurückblicken. Zu seinen Hobbies zählen Fitnesstraining, Kampfsport, Lesen und Reisen.

### Annelie Müller, Ing. Willy Schubert, Harald Sexl



Vier junge Auszubildende waren auch heuer wieder im Rahmen des Austausch-Projektes Leonardo in Wien zu einem Berufspraktikum (Druck/Druckvorstufe) eingeladen. Die Teilnehmer aus dem Raum Schwerin/Norddeutschland und der Insel Rügen kamen Anfang Oktober nach Wien. Die Koordination Österreich (Dir. Ing. Willy Schubert und Harald Sexl) und Deutschland (Annelie Müller) wurde in bestem Einvernehmen und

mit viel Perfektion durchgeführt. Aus den Erfahrungen der bisherigen Jahre konnten wieder Verbesserungen vorgenommen werden. So ist der Zeitraum für das Berufspraktikum auf vier Wochen ausgedehnt worden. In den verschiedenen Betrieben konnten die Auszubildenden Wissenswertes erfahren, Meinungen austauschen und auch eigenes Wissen weitergeben. Alle Teilnehmer wurden in den täglichen

Arbeitsablauf der Betriebe eingebunden! Ebenso war einen Tag lang die Gelegenheit den Berufsschulunterricht zu besuchen und live mitzuerleben. Im Rahmen der print fair verschafften sich die Teilnehmer eine Übersicht über den „Marktplatz des grafischen Gewerbes“ in Österreich. Nicht immer verlief alles so reibungslos wie bei diesem Projekt. Schnell machten sich die Jugendlichen mit den Gegebenheiten der Stadt Wien vertraut. Untergebracht in einer Wohngemeinschaft waren sie auf Selbstversorgung gestellt, fanden zueinander und hatten viel gemeinsamen Spaß und konnten auch die Stadt Wien kulturell „erobieren“. Ein kultureller Abend im Schweizer Haus durfte dabei natürlich nicht fehlen. Hier wurde auch die Frage an Harald Sexl gestellt ob es nicht weitere Möglichkeiten der Weiterbildungen oder Arbeitsplätze in Österreich gibt! Direktor Schubert (Berufsschule für Chemie, Graphik und gestaltende Berufe) lobte das beispielhafte Engagement der „Neo-Wiener“. Die Druckereien wurden nach den Schwerpunkten der bisherig ausgeübten Tätigkeiten ausgewählt. Ein ganz großes Dankeschön an die Firmen und ihre Ansprechpartner die sehr um einen schönen und somit erfolgreichen Aufenthalt bemüht waren: Ursula Becelic/ Remaprint, Ing. Mag. Patrick Andre/Morawa, Ing. Mag. Karim „Miraculix“ Karman/Verlag Österreich und Ing. Andreas Schwab/Stadt Wien, MA 21 – Abteilung Reprographie.